



MBB-Vorstand Andreas Schulz referierte vor 16 chinesischen Gästen über das Technik- und Vertriebskonzept des Potsdamer Instituts.

Foto: Sparkasse

Chinesische Banker informieren sich über Multikanalvertrieb

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam (MBS). Die 16 Führungskräfte der Bank of Weifang aus der Provinz Shandong im Osten Chinas besuchten jetzt die Potsdamer Zentrale der MBS, um Einblicke in den Sparkassenalltag zu erhalten. Die Delegation interessierte sich vor allem für das Multikanalbanking, die Sparkassen-Apps und die technische Verzahnung der diversen Angebote und Kommunikationskanäle.

„Hier sind die Sparkassen Vorreiter im deutschen Bankenmarkt, und deshalb unterstützen wir gern auch unsere Kollegen aus dem fernen Osten“, sagte MBS-Vorstandsmitglied

Andreas Schulz. Die Bank of Weifang baut derzeit ihr Onlinebanking auf und sucht daher nach Anregungen und Vorbildern. Die Reise wurde von der Sparkassenstiftung für internationale Kooperationen organisiert und begleitet.

„Wir haben ganz ähnliche Herausforderungen wie die Banken in Deutschland“, erklärte der chinesische Delegationsleiter Bai. „Auch bei uns geht es um die Frage, auf welchem Weg die Kunden Bankdienstleistungen erhalten.“ Es sei beeindruckend, wie die MBS klassisches Filialgeschäft und Onlinebanking miteinander vereine, sagte Bai. **DSZ**